



GIX 5

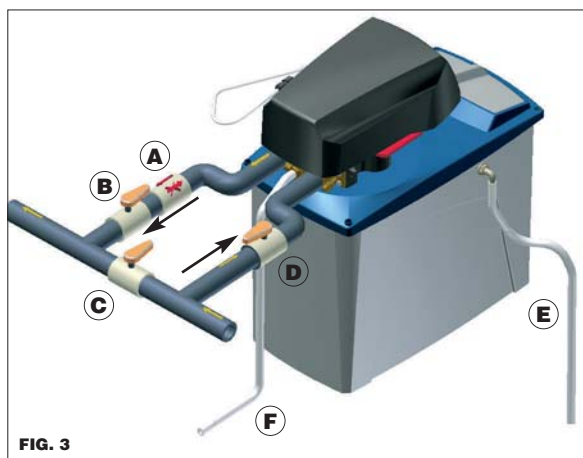
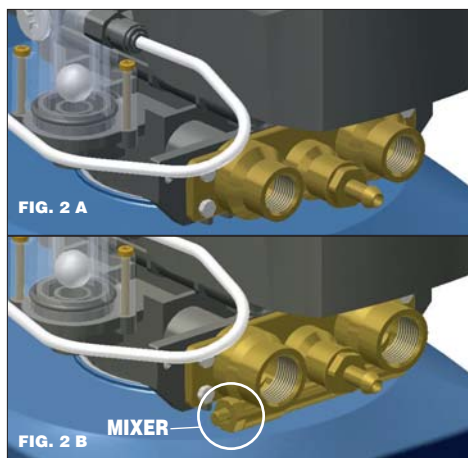
GIX 8

GIX 12

**Manuale d'istruzioni
Instruction Manual
Notice d'Utilisation
Handbuch**

Manual de Instrucciones

Serie GIX



LEGENDA:

A valvola di non ritorno
B rubinetto uscita
C rubinetto by-pass
D rubinetto ingresso
E tubo per il troppo pieno
F tubo scarico

LEGEND:

A non-return valve
B outlet tap
C by-pass tap
D inlet tap
E overflow pipe
F unloading pipe

Posizione di lavoro:

Rubinetto B e D aperti
Rubinetto C chiuso

Working position:

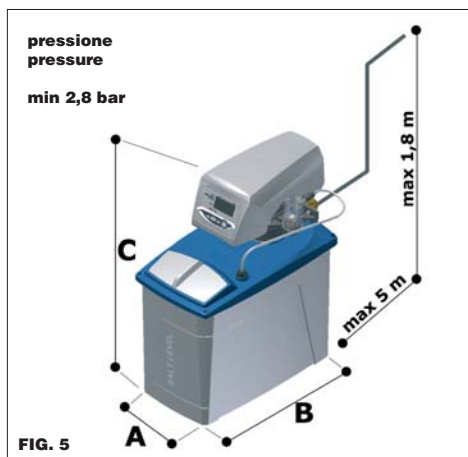
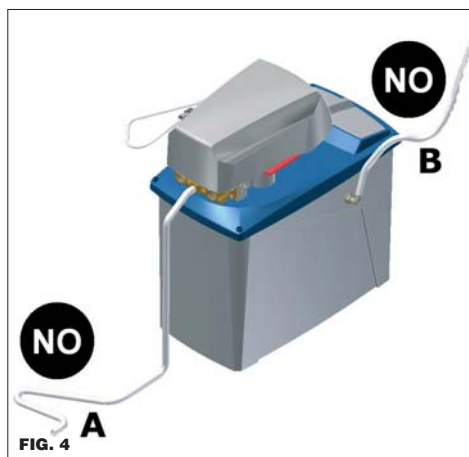
Tap B and tap D open
Tap C closed

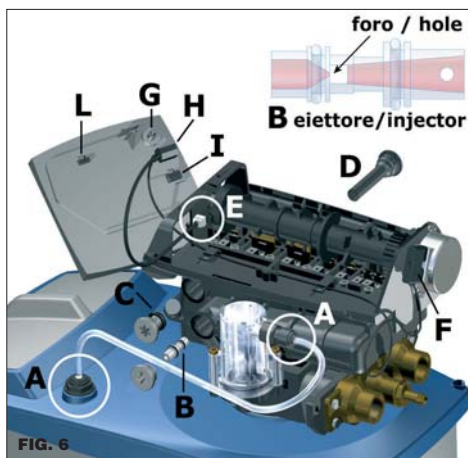
Posizione di by-pass:

Rubinetto B e D chiusi
Rubinetto C aperto

By-pass position:

Tap B and tap D closed
Tap C open



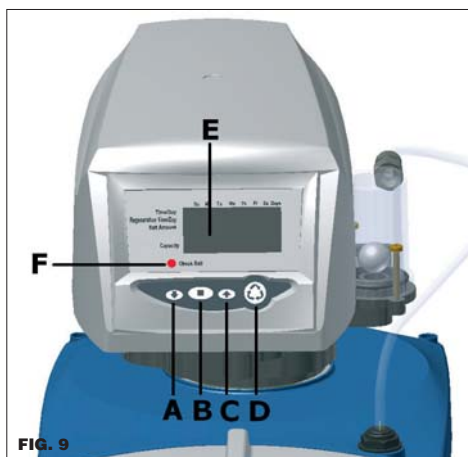
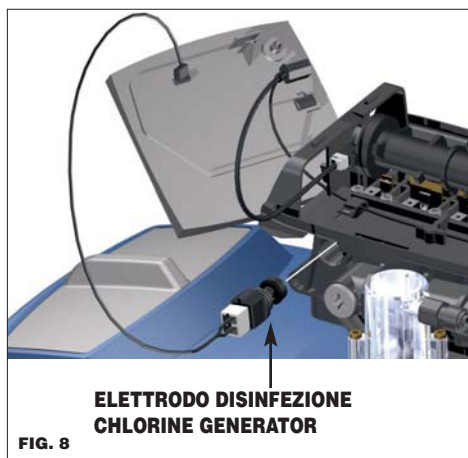


LEGENDA:

- A ATTACCHI RAPIDI
- B EIETTORE
- C REGOLATORE SALAMOIA
- D FILTRO EIETTORE
- E LETTORE OTTICO
- F CONNESSIONE MOTORINO
- G INGRESSO ADATTATORE
- H CONNESSIONE MOTORE E
- I INGRESSO PER TURBINA
- L USCITA PER ELETTRODO

LEGEND:

- A SPEED CONNECTIONS
- B INJECTOR
- C REFILL FLOW CONTROL
- D INJECTOR FILTER
- E OPTICAL SENSOR
- F MOTOR CABLE
- G AC ADAPTER Input
- H MAIN MOTOR & OPTICAL SENSOR Connection
- I TURBINE Input (not used)
- L CHLORINE GENERATOR Outlet



LEGENDA:

- A Pulsante SCENDI
- B Pulsante SET
- C Pulsante SALI
- D Pulsante
- E DISPLAY LCD
- F LED ALLARME SALE

LEGEND:

- A DOWN button
- B SET button
- C UP button
- D MANUAL REGENERATION button
- E LCD DISPLAY
- F LED SALT ALARM

1) SEHR GEEHRTER KUNDE.

Wir danken Ihnen für den Kauf des Wasserenthärters "GIX Serie". Wir bitten Sie, den Apparat erst in Betrieb zu nehmen, nachdem Sie die Anweisungen des vorliegenden Handbuchs aufmerksam gelesen haben.

Außerdem möchten wir Ihnen empfehlen, bei Fragen Ihren Händler beizuziehen. Es ist sehr wichtig, dass dieses Handbuch zusammen mit dem Enthärter aufbewahrt wird, damit es jederzeit zur Verfügung steht.

2) WOZU DIENT DER WASSERENTHÄRTER GIX SERIE?

Durch in der Flasche enthaltenen Ionenaustauschharze ist der Enthärter GIX Serie in der Lage, die Calcium- und Magnesiumsalze aufgelöst in dem Wasser zurückzubehalten. Dadurch wird die überschüssige Härte im Wasser entfernt und somit die Kalkverkrustung verhindert.

Um der korrekte Betrieb der Harze zu garantieren, ist es wichtig, Salz in die Salzlösung regelmäßig zu füllen (Abb. 7).

3) DIE PACKUNG ENTHÄLT:

- 1 Enthärter GIX Serie mit kationischen Harzen, die für den Enthärter geeignet sind
- 1 Bedienungshandbuch
- 4 m Abflussrohr
- 1 Winkelstück für den Überlauf
- 1 Schlauchanschluss für das Ablaufrohr

4) TECHNISCHE MERKMALE

Abmessungen (Abb. 5):	GIX5	GIX8	GIX12
A - Breite [mm]:	230	250	285
B - Tiefe [mm]:	380	480	425
C - Höhe [mm]:	515	540	650
Gewicht [Kg]:	11	12	15
Salz pro Regenerierung [Kg]	0,6	1	1,5
Salz in der Salzlösung [Kg]	10	20	25
Zyklische Kapazität [m ³ °f]	22	36	50

Elektrische Speisung:	230V 50/60 Hz standard
	120V 60 Hz optional
Druck Speisewasser:	min 2 bar, max 8 barempfohlen
	1500 l/h
Durchflussmenge:	1500 l/h
Std. Umgebungstemperatur:	4°-30°C
Aufgenommene Leistung:	4 W
Anschlüsse für die Wasserzufuhr:	3/4" G mit Mischer;
	1/2" G; (Abb. 2)

5) MERKMALE DES SPEISEWASSERS

- Trinkwasser
- Temperatur min. 4 °C - max. 25 °C
- Klarwasser (SDI 1)
- Maximalhärte 90 °f

MODELL	WASSERHÄRTE					
	°f	20	30	40	50	60
	°d	11	16	22	28	33
	ppm CaCO ₃	200	300	400	500	600
GIX5		1050	700	525	420	350
GIX8		1680	1120	840	672	560
GIX12		2520	1680	1260	1008	840

7) SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Bitte die folgenden Angaben aufmerksam lesen, bevor Sie die Aufstellung des Geräts vornehmen:

1. Die Aufstellung und die Wartung dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das Erfahrung mit Geräten dieser Art aufweist und das außerdem alle am Aufstellungsort geltenden Sicherheitsvorschriften kennt;
2. Vor der Aufstellung überprüfen, ob die Maschine Unregelmäßigkeiten oder beim Transport entstandene Schäden aufweist. In einem solchen Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler;
3. Der Enthärter garantiert ausschließlich die Enthärtung von kaltem Trinkwasser, jede andere Verwendung ist ungeeignet;
4. Bei Reparaturen und Wartungsarbeiten müssen Originalteile verwendet werden;
5. Das Gerät nicht dem Regen oder der Feuchtigkeit aussetzen;
6. Enthärter nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen, und auch nicht ohne Schuhe berühren;
7. Vor dem Anschluss an die Stromleitung überprüfen, ob die Spannung der Stromleitung dem Leistungswert auf dem am Gerät angebrachten Schild entspricht;
8. Das Stromnetz muss mit einer einwandfreien Erdleitung versehen sein, um jegliche Gefahr zu vermeiden;
9. Überprüfen, ob der Maximaldruck 8 bar nicht übersteigt. Ansonsten muss ein Druckminderer verwendet werden

Die Herstellerfirma übernimmt keinerlei Haftung für al-fällige Schäden und/oder Unfälle, die durch Nichtbeachtung dieser Anweisungen entstehen könnten.

8) AUFSTELLUNG

8.1 LAGE

Der Aufstellungsort des Geräts sollte in Anbetracht folgender Merkmale gewählt werden:

1. Die Umgebungstemperatur des Ortes sollte zwischen 4 °C und 30 °C liegen;
2. Stellen Sie der Enthärter in einer leicht zugänglichen Lage auf, um die regelmäßige Nachfüllung des Salzes in der Solebehälters zu ermöglichen (Abb. 7);
3. Der Abstand zwischen Enthärter und Abfluss sollte so kurz wie möglich sein;
4. Der Enthärter muss auf einer waagrechten Fläche aufgestellt werden;
5. Die Anschlussrohre dürfen nicht gequetscht werden und/oder zu enge Abklemmen bilden. Das Wasser soll problemlos abfließen;
6. Falls der Enthärter in der Nähe einer Heizung liegt, überprüfen, dass es keine Überhitzung der Rohre und des Enthärters entsteht. Wenn möglich, einen Rohrabstand (von mindestens 3m) zwischen dem Enthärtersausgang und dem Heizungseingang behalten;
7. Den Enthärter nicht in der Nähe von säurehaltigen und/oder korrodierenden Substanzen und/oder Dämpfen aufstellen.

8.2 STROMANSCHLUSS

Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an und überprüfen Sie die Verträglichkeit des Netzsteckers mit dem Stromnetz. Das Gerät wurde gemäß den in den folgenden europäischen Richtlinien festgelegten wichtigsten Sicherheitshinweisen hergestellt: **2006/95/EWG und 93/68/EWG Niederspannungsrichtlinie, 2004/108/EWG und 93/68/EWG**

Elektromagnetische Verträglichkeit. Die Aufstellung muss zudem der Norm 64.8 für elektrische Anlagen des italienischen Elektrotechnischen Verbandes (CEI) entsprechen.

8.3 WASSERANSCHLUSS

Zuvor überprüfen, dass der Druck zwischen 2 bar und höchstens 8 bar liegt. Bei 8 bar und mehr muss ein Druckminderer installiert werden, bei 2 bar oder weniger konnte der Enthärter Betriebsprobleme haben.

Für mehr Sicherheit stellen Sie auf den Ein- und Ausgangsrohr zwei Hähne (Abb. 3 B, D), die den Wasserdurchfluss aufhalten können.

Heißes Wasser kann den Enthärter beschädigen. Deshalb ist es empfehlenswert, ein Rückschlagventil (DVGW, DIN 1988 T2) am Ausgangsrohr (Abb. 3 A) des Enthärters einzubauen.

Wir empfehlen die in Abb. 3 beschriebene Aufstellung, damit Sie das Wasser in Ihrer Anlage benutzen können, auch im Fall von Wartungsarbeiten an dem Enthärter.

Nach der Aufstellung, bevor die Hähne zu öffnen, ist es notwendig der Enthärter in Betrieb zu nehmen (siehe Abschnitt 11).

8.4 ANSCHLUSS AN DAS ABFLUSSNETZ

Das während der Regenerierung abfließende Wasser muss durch ein Plastikrohr (in der Lieferung enthalten) in den nächsten Abfluss geleitet werden.

Stellen Sie den Abflussrohr nach den folgenden Hinweisen auf. Eine schlechte Aufstellung kann zu Störungen des Enthärters führen:

- Der Abflusspunkt sollte möglicherweise auf der Bodenebene liegen;
- Wenn der Abflusspunkt höher liegt als der Enthärter, so darf ein Abstand von höchstens 1,8 m sein, unter der Bedingung, dass das Rohr nicht länger als 5 m ist und der Wasserzufuhrdruck mindestens 2,8 bar beträgt (Abb. 5);
- Überprüfen Sie, dass das Rohr nicht gequetscht oder gebogen wird, damit Wasser problemlos durchfließen kann (Abb. 4 A);
- Der Abfluss darf niemals direkt an den Siphon oder an andere Abflussrohre angeschlossen werden. Dies soll einen Rückfluss oder eine Verschmutzung des Enthärters verhindern.

8.5 ANSCHLUSS FÜR DIE SALZLÖSUNG

Der Aufsteller muss überprüfen, dass die Verbindungen zwischen dem Ventil und der Salzlösung absolut dicht sind, um Luftdurchlässigkeit zu vermeiden (Abb. 6 A).

8.6 ÜBERLAUFANSCHLUSS

Die Aufstellung der Überlaufverbindung (in der Lieferung enthalten) auf dem Solebehälter ermöglicht den Abfluss von allfälligen Wasserüberschüssen in der Salzlösung, die durch unregelmäßige Rückflüsse oder durch Betriebsstörungen entstehen könnten.

Durchlöchern Sie die Salzlösung und verschrauben Sie die Überlaufverbindung. Dann stecken Sie das Rohr in den Schlauchanschluss ein und schließen Sie das Rohr an einen Abfluss, der tiefer liegt als der Anschluss, da das eventuell hinausfließende Wasser nicht unter Druck steht (siehe Abb. 3 E und Abb. 4 B).

Verbinden Sie das Rohr für den Überlaufabfluss nicht mit dem Enthärterabfluss, damit allfällige Wasserrückflüsse in die Salzlösung verhindert werden.

9) TIMERPROGRAMMIERUNG

9.1 GIX SERIE

Der Wasserenthärter „GIX Serie“ ist leicht und einfach programmierbar dank vier Tasten, die die Zeitauswahl, die Tagauswahl und die Auswahl der Salzmenge für die Regenerierung ermöglichen (Abb. 9).

Während der Arbeitsphase zeigt das Display die Uhrzeit, den aktuellen Tag und, falls programmiert, die Tage in den die Regenerierung durchgeführt wird.

Während die Regenerierung werden die Minuten, die zur Ende der Regenerierung fehlen und die Ausführungsphase gezeigt (Abb. 18).

9.2 ZÜNDUNG

Stecken den Stecker in die Steckdose ein und schließen den Anschluss an den Timer (Abb. 6 G) an. Auf dem Display (Abb. 9 E) wird die Uhrzeit gezeigt.

Falls es „Err3“ gezeigt wird, warten bis sich das Ventil in der korrekten Position befindet: die Fehlermeldung wird verschwinden und auf dem Display wird die Uhrzeit gezeigt.

9.3 TAG UND UHRZEIT PROGRAMMIERUNG

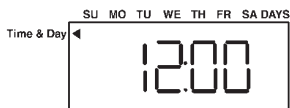


Abb.10

- 1) Drücken die Taste damit das Display blinkt.
 - 2) Drücken die Tasten bis die aktuelle Uhr im Display erscheint (Abb. 10)
 - 3) Drücken die Taste zur Bestätigung
- Oben auf dem Display wird jetzt ein Dreieck erscheinen, das den Tag zeigt (Abb. 11).

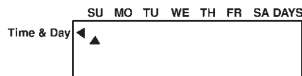


Abb. 11

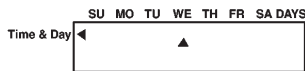


Abb.12

- 1) Drücken die Taste damit das Display blinkt
- 2) Drücken die Tasten bis der aktuelle Tag im Display erscheint (Abb. 12)
- 3) Drücken die Taste zur Bestätigung.

9.4) EINSTELLUNG DER UHRZEIT DER REGENERIERUNG

Links auf dem Display zeigt ein Dreieck die „Uhrzeit der Regenerierung“ (regen time).

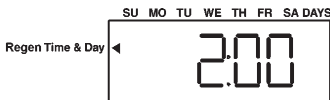


Abb.13

- 1) Drücken die Taste damit das Display blinkt
- 2) Drücken die Tasten bis die gewünschte Uhrzeit zur Regenerierung im Display erscheint (Abb. 13)
- 3) Drücken die Taste zur Bestätigung.

9.5 EINSTELLUNG DES TAGES DER REGENERIERUNG

Im Display werden eine Nummer, die die Häufigkeit der Regenerierung darstellt, und ein Dreieck unter der Schrift "DAYS" erscheinen (Abb. 14).

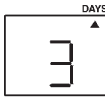


Abb. 14

- 1) Drücken die Taste damit das Display blinkt
- 2) Drücken die Tasten $\downarrow \uparrow$ um die Zeitintervall zwischen den Regenerierungen zu wählen.
Die Werte gehen von 0,5 bis 99.
Der Wert 0,5 bedeutet, dass zwei Regenerierungen pro Tag alle 12 Stunden durchgeführt werden. Beispiel: Falls die "Uhrzeit der Regenerierung" (siehe Abschnitt 9.4) um 17 Uhr eingestellt wurde, wird die andere Regenerierung um 5 Uhr durchgeführt. Die andere Werte gehen von 1 (eine Regenerierung pro Tag) bis 99 (eine Regenerierung alle 99 Tage).
Drücken Sie die Taste zur Bestätigung.

Falls Sie die exakten Tage wählen möchten, in den die Regenerierung durchgeführt werden muss, stellen Sie mit den Tasten $\downarrow \uparrow$ den Wert 0 ein und folgen diese Anweisungen:

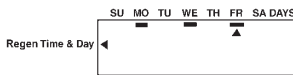


Abb. 15

- 1) Drücken die Taste . Auf dem Display verschwindet der Wert 0 und ein Dreieck auf dem linken Teil zeigt den Schrift "Tag der Regenerierung".
- 2) Drücken die Taste . Ein anderer Dreieck blinkt oben auf dem Display, unter "SU" (Sunday).
- 3) Drücken die Taste . Der Dreieck geht zum nächsten Tag ohne zu blinken.
- 4) Beim Drücken die Tasten $\downarrow \uparrow$ ist es möglich, die gewünschten Tage der Regenerierung zu wählen.
- 5) Drücken die Taste damit der Dreieck blinkt.
- 6) Drücken die Taste $\uparrow$ zur Bestätigung. Unter dem Tag erscheint eine Unterstrichung. In den unterstrichenen Tagen wird die Regenerierung durchgeführt (Abb. 15).
- 7) Drücken die Taste zur Bestätigung.
- 8) Einstellen die Tage, in den eine Regenerierung durchgeführt werden muss.
- 9) Drücken die Taste bis auf dem Display erscheint ein Buchstabe (Abb. 16).

9.6 SALZDOSIERUNG FÜR DIE REGENERIERUNG



Abb. 16



Abb. 17

Der Wert „Salt amount“ bestimmt die Zeit der Regenerierung und ihre Salzdosierung. Der einzugebende Wert ist vom Hersteller festgestellt und kann nur beim Aufsteller geändert werden.

- 1) Nachdem Sie die Tage für die Regenerierung eingestellt hatten, erscheint auf dem Display der Buchstabe „S“, „L“ oder „H“
- 2) Drücken die Taste damit das Display blinkt

- 3) Mit den Tasten $\downarrow \uparrow$ wählen **L** (Abb. 17).
- 4) Drücken die Taste zur Bestätigung.

Ende der Programmierung.

9.7 DATENHALTUNG

Um zu vermeiden, dass die Programmierung verändert wird, ist es möglich, die eingegebenen Daten zu sperren wie folgt: Drücken Sie gleichzeitig die Tasten $\downarrow \uparrow$ bis unten auf dem Display erscheint „P1“. Beim zweiten Druck von der Taste $\downarrow$ werden alle die Parameter übersprungen.

- P1 aktuelle Uhrzeit
- P2 aktueller Tag
- P3 Uhrzeit der Regenerierung
- P5 Tage der Regenerierung
- P6 Salzdosierung
- P7 Salzmenge
- P9 Metrisches System / Amerikanisches System
- P10 Uhrzeiteinstellung 0 - 12 Std. / 1 - 24 Std.
- P11 Salzalarm ON/OFF

Um der eingestellte Wert zu sperren, drücken Sie die Taste . Auf dem Display erscheint ein Anhängeschloss . Die Werte können mit derselben Vorgehensweise entsperrt werden.

9.8) ANMERKUNGEN ZUR PROGRAMMIERUNG

Falls bei der Programmierung oder bei der Datenveränderung mehr als 20 Sekunden vergehen, ohne dass eine Taste gedrückt wird, zeigt das Display die aktuelle Uhrzeit an. Zur Datenhaltung im Fall von Stromausfall verfügt der Timer über eine Ersatzbatterie, die diese Daten für 6 Stunden speichert. Im Fall von mehr als 6 Stunde Stromausfall ist erforderlich, die Programmierung zu überprüfen.

10) HANDSTEUERUNGEN

10.1 NACHTRÄGLICHE REGENERIERUNG:

Beim Drücken die Taste erscheint das blinkende Zeichen auf dem linken Teil des Displays, das zeigt, dass die Regenerierung um die eingestellte Uhr durchgeführt wird, ohne die Programmierung zu ändern.

Bei zweitem Drück der Taste geht das Pünktchen aus und der Steuerung brecht ab.

Beim Drücken die Taste während der Regenerierung erscheint das Zeichen "X2".

Auch in diesem Fall zeigt es, dass die Regenerierung um die eingestellte Uhr durchgeführt wird, ohne die Programmierung zu ändern.

10.2 SOFORTIGE REGENERIERUNG

Um ein ganzen Regenerierungszyklus sofort aufzufangen, drücken Sie die Taste für 5 Sekunden.

Am Anfang der Regenerierung zeigt das Display die Minuten, die zur Ende fehlen, und ein "C", um die gegenwärtige Phase der Regenerierung darzustellen (Abb. 18).

Die Regenerierung besteht aus 8 Phasen, die alle mit einem C identifiziert sind:

- C0 Betrieb
- C1 Erste Rückspülung
- C2 Salzeinspritzung und langsame Spülung
- C4 Wiederüberdruck
- C5 Erste Schnelle Spülung
- C6 Zweite Rückspülung
- C7 Zweite schnelle Spülung
- C8 Wasserwiederherstellung in der Salzlösung

10.3 SCHNELLES ZYKLUS:

Um der korrekte Betrieb der unterschiedlichen Phasen der Regenerierung zu überprüfen, folgen Sie diese Hinweisungen:

- 1) Drücken Sie die Taste  für 5 Sekunden und ein Handregenerierungszyklus fängt an.
- 2) Warten Sie einige Sekunden bis auf dem Display wird die gegenwärtige Phase des Zyklus "C1" gezeigt. Drücken die Taste  um die Minuten, die zur Ende der Phase fehlen, zu wissen.
- 3) Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und , um zu der nächsten Phasen der Regenerierung "C2" zu gehen.
- 4) Drücken Sie kurzzeitig die Taste   um zu der nächsten Phasen der Regenerierung "C4" zu gehen.

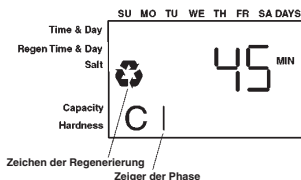


Abb. 18

Beim Wiederholen die Schritte werden alle die Phasen des Zyklus durchgeführt.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  für 5 Sekunden. Das Ventil, irgendwo es sich befindet, geht sofort zu der "Betriebsphase". Das Display zeigt nun die Uhrzeit.

11) INBETRIEBNAHME

Nach der Einstellung befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Die Eingangs- und Ausgangshähne des Wassers geschlossen halten (Abb. 3 B, D) und der Stecker an den Strom anschließen.
2. Warten bis die Uhrzeit auf dem Display gezeigt wird; das Ventil ist in der Betriebsphase.
3. Drücken Sie die Taste  für 5 Sekunden, um ein Handregenerierungszyklus anzufangen.
4. Warten dass sich das Ventil in der "C1" Phase positioniert.
5. Trennen Sie den Strom.
6. Öffnen Sie langsam den Eingangshahn des Wassers bis der Hälfte (Abb. 3 D) und halten ihn in dieser Position für zirka 5 Minuten. Sobald die ganze Luft aus dem Abfluss herausgelassen wurde, öffnen Sie völlig den Eingangshahn. Das Wasser großzügig laufen lassen bis es klar ist.
7. Den Salzbehälter mit Wasser auffüllen, bis das Steigrohr zugedeckt ist (Abb. 1).
8. Schließen Sie wieder den Strom an.
9. Drücken Sie gleichzeitig die Taste  und die Taste  um alle die übrigen Phasen des Zyklus bis zu der "C8" Phase zu überspringen
10. Warten, dass das Ventil ein ganzes Zyklus durchführt (es benötigen einige Minuten) und sich in der Betriebsphase befindet.
11. Drücken Sie die Taste  für 5 Sekunden um ein Handregenerierungszyklus anzufangen. Warten einige Sekunden bis sich das Ventil in der "C1" Phase befindet.
12. Drücken Sie gleichzeitig die Taste  und  um zu der nächsten Phase C2 des Zyklus "Salzeinspritzung" zu gehen. Warten und überprüfen, dass das Wasser in der Salzlösung durch den transparenten Becher abgesehen wird. Das Wasser muss komplett abgesaugt werden.
13. Drücken Sie gleichzeitig die Taste  und die Taste  um bis zu der "C5" Phase zu überspringen.

14. Lassen Sie dass das Zyklus bis zum Ende geht (zirka 10 Minuten)
15. Öffnen völlig die Eingangs- und Ausgangshähne des Wassers (Abb. 3 B, D) und schließen den Bypass-Hahn (Abb. 3 C).
16. Füllen Sie bis mehr als die Hälfte des Behälters mit Salz auf.
17. Drücken Sie die Taste  damit das blinkende Symbol der Regenerierung auf dem Display erscheint und stellen Sie eine Regenerierung auf der gewünschten Uhr ein.

12) REGULIERUNG DER MISCHUNGSSCHRAUBE

Der Wasserenthärter liefert enthärtetes Wasser, aber in einigen Fällen könnte eine Restwasserhärte wichtig sein.

Aufgabe des Mixers ist einem bestimmten Wassermenge zu ermöglichen, direkt von dem Eingang bis dem Ausgang des Enthärter durchzufließen ohne dass sie von den Harzen enthärtet wird. Beim Lösen die Mischungsschraube (Abb. 2 B) wird die Härte des Ausgangswassers graduell erhöht. Es ist notwendig zu erinnern, dass diese Operation sorgfältig durchgeführt werden muss.

Am Ende der Regulierung ist es empfohlen, das Wasser laufen lassen und die Wasserhärte zu messen.

13) ENTKEIMUNG DER HARZE

Auf Anfrage kann der Enthärter über eine Sonderausstattung, die die Entkeimung der Harze während der Regenerierung durchführt. Das Gerät besteht aus ein Detail, das in der Ventilkörper (Abb. 8) angelassen wird und mit einem Kabel an der geeigneten Timeranschluss (Abb. 6 L) angeschlossen wird.

Sobald sie aufgestellt wird, lässt sie der Timer automatisch an und während der Absaugenphase (C2) wird auf dem Display "CL" gezeigt.

Diese Sonderausstattung ist auch in der Lage, die eventuelle Ausschöpfung des Salzes in der Salzlösung zu zeigen: Der orangen LED unter dem Display schaltet ein (Abb. 9 F "check salt") und es ist notwendig Salz in der Salzlösung zu füllen (Abb. 7).

Es ist möglich, die Funktion "Salzalarm" ein- und auszuschalten wie folgt:

- 1) Drücken gleichzeitig die Taste   bis unter auf dem Display "P1" erscheint.
- 2) Drücken die Taste  bis dem Parameter "P11"
- 3) Drücken die Taste  damit der Wert "P11" blinkt
- 4) Drücken die Taste  und wählen:
 - 0 um die Funktion "Salzalarm" einzuschalten
 - 1 um die Funktion auszuschalten
- 5) Drücken die Taste  um der eingestellten Wert von P11 zu bestätigen.

Falls Sie den LED von Hand ausschalten möchten, drücken kurzzeitig 2 mal die Taste .

Der LED schaltet sich automatisch aus, wann während der nächsten Regenerierung das gesalzene Wasser wieder abgesaugt wird.

14) WARTUNG

14.1 FÜR DEN BENUTZER

Die Wartung beschränkt sich auf das regelmäßige Nachfüllen von Natriumchloridlösung (NaCl, Kochsalz) (Abb. 7). Ohne das Salz ist der Enthärter nicht in der Lage, die Kalkhärte im Wasser zu beseitigen.

ACHTUNG! Keine anderen Stoffe als Kochsalz (NaCl) verwenden.

14.2 FÜR DEN TECHNIKER

Für eine optimale Wartung wird empfohlen, folgende Wartungsarbeiten regelmäßig durchzuführen:

- Alle 6 Monate die Salzlösung reinigen und allfällige Rückstände vom Steigrohr entfernen (Abb. 1);
 - Mindestens 1 Mal pro Jahr den Injektor (Abb. 6 B), den entsprechenden Filter (Abb. 6 D) und den Soleregler (Abb. 6 C) wie folgt reinigen:
1. Schließen Sie den Wassereingangs und Ausgangshahn (Abb. 3 B, D)
 2. Drücken Sie die Taste  für 5 Sekunden um ein Handregenerierungszyklus anzufangen.
 3. Warten Sie einige Sekunden und überprüfen, dass die Phase des Zyklus „C1“ auf dem Display gezeigt wird.
 4. Warten 15 Sekunden und trennen Sie den Strom.
 5. Injektor (Abb. 6 B), Filter (Abb. 6 D) und Soleregler (Abb. 6 C) aufschrauben und entfernen.
 6. Alle die Teile mit Wasser reinigen und überprüfen, ob die Öffnung im Injektor (Abb. 6 B) verstopft ist.

7. Die Teile sorgfältig wieder einfügen
8. Langsam den Wassereingangs- und Ausgangshähne öffnen (Abb. 3 B, D)
9. Netzstecker wieder einstecken
10. Drücken Sie gleichzeitig die Taste  und die Taste  für 5 Sekunden und das Ventil wird sich automatisch auf die Betriebsphase stellen. Das Display wird dann die aktuelle Uhrzeit anzeigen.

15) EMPFEHLUNGEN

Aus Erfahrung weiß man, dass Störungen bei Enthärtern oft auf eine mangelhafte Einrichtung des Abflussrohrs zurückzuführen sind (Abb. 4 A). Deshalb wird neben einer korrekten Einrichtung (Abb. 3 F) auch die Verwendung des mitgelieferten Rohrs empfohlen. Außerdem ist die Verwendung eines Filters vor dem Enthärter für die Beseitigung von Verunreinigungen, die den korrekten Betrieb des Geräts beeinträchtigen könnten, empfehlenswert.

PROBLEM	LÖSUNG
Das Ventil regeneriert nicht automatisch	- Überprüfen dass die Stromzufuhr nicht unterbrochen ist (Abb. 6 G) - Überprüfen die Programmierung (siehe "9 Timerprogrammierung")
Das Ventil regeneriert zur falschen Zeit	- Überprüfen die Zeiteinstellung und der Regenerierungsuhrzeit (siehe "9 Timerprogrammierung")
Salzlösung wird nicht abgesaugt	- Überprüfen, ob mind. 2 bar Netzdruck vorhanden sind - Überprüfen, dass der Abflussrohr nicht verstopft ist und dass er nicht zu enge Anschlüssen bildet, die den Schlauch quetschen (Abb. 4) - Injektor reinigen (Abb. 6 B) (siehe „14 Wartung“) - Überprüfen, dass das Ventil keine Luft absaugt, wo sich Schnellanschlüssen befinden (Abb. 6 A)
Der Solebehälter ist zu voll	- Überprüfen, dass der Abflussrohr nicht verstopft ist und dass er nicht zu enge Anschlüssen bildet, die den Schlauch quetschen (Abb. 4) - Überprüfen, dass das Ventil keine Luft absaugt, wo sich Schnellanschlüssen befinden (Abb. 6 A) - Injektor reinigen (Abb. 6 B) (siehe „14 Wartung“) - Überprüfen, ob mind. 2 bar Netzdruck vorhanden sind - Überprüfen, dass der Wert "salt amount" "L" ist (siehe "9.6 Salzdosierung pro Regenerierung")
Der Enthärter verbraucht mehr oder weniger Salz als vorgesehen	- Überprüfen, dass der Wert "salt amount" "L" ist (siehe "9.6 Salzdosierung pro Regenerierung") - Überprüfen die Ventilprogrammierung (siehe "9 Timerprogrammierung") (siehe "9.5 Einstellung des Regenerierungstages")
Nach der Regenerierung ist das Wasser nicht enthärtet	- Überprüfen Stromzufuhr und die Ventilprogrammierung - Überprüfen die Anwesenheit des Salzes in der Salzlösung (Abb. 7) - Überprüfen das korrekte Anschrauben der Mischungsschraube (Abb. 2 B)
Err1	Das Programm ist nicht mehr betriebsfähig Drücken die Taste  um rückzusetzen. Falls der Fehler nicht vergeht, ersetzen die Kontrolle.
Err2	Trennen und Anschließen den Strom. Falls der Fehler bleibt, bedeutet es dass der Stromfrequenz nicht 50 Hz oder 60 Hz ist oder der Timer defekt ist
Err3	Die Kontrolle erhält kein Signal von der Nockenwelle. Warten dass sich die Nockenwelle in der Betriebsphase befindet und dass der Fehler verschwindet. Falls der Fehler bleibt und die Nockenwelle noch dreht, überprüfen dass das Verbindungskabel zwischen dem Anlasser und der Kontrolle nicht abgezogen haben (Abb. 6, H) und dass der optische Sensor in dem richtigen Sitz ist (Abb. 6 E).